

# Deed of deep despair

## kyo x shinya x toshiya

Von RUIZA

### Kapitel 4: [chapter four]

[chapter four]

Wochen waren vergangen, es hatte sich nichts verändert. Kyo hatte sich noch immer nicht getraut mit Shinya zu sprechen und Toshi schien es ausnahmsweise mit einer Beziehung ernst zu nehmen. Der Sänger saß wie so oft alleine in seiner Wohnung, schrieb gedankenverloren vor sich hin. Da klopfte es an der Tür. Kyo tapste missmutig zu dieser. „Wenn da jetzt ein Vertreter ist, polier ich dem die Fresse“, grummelte er vor sich hin. Der Sänger war in letzter Zeit auf fast jeden schlecht zu sprechen gewesen. Doch als er die Tür öffnete erblickte er keinen geschwätzigen Vertreter, sondern einen schluchzenden Shinya. Dieser stand völlig aufgelöst vor der Tür und kaum hatte der Sänger die Tür geöffnet, fiel ihm der Drummer schon um den Hals. „Toshi...ich...er...“ schluchzte er. Hatte der Bassist ihn etwa betrogen? Oder hatte er einfach Schluss gemacht? Früher oder später musste es ja so kommen. Kyo strich ihm beruhigend durch die Haare. „Jetzt beruhig dich doch erst mal“, langsam zog er Shinya in die Wohnung und machte erst vor dem Sofa halt. Vorsichtig drückte er den Drummer auf dieses. „Was ist denn passiert?“ Shinya schluchzte noch lauter, stützte seinen Kopf auf die Hände. Kyo strich ihm noch einmal durch die Haare, drückte Shinyas Kopf an seinen Körper. Die Nähe schien den Drummer zu beruhigen, leise begann er zu sprechen: „Ich hab ihn gehört...wie er sich mit Kao unterhalten hat. Sie haben über mich geredet“, Shinya schluchzte noch einmal, „er liebt mich gar nicht. Er hatte nur Mitleid. Wollte mich nicht mehr so traurig sehen. Dann hat er halt einfach gesagt, dass er mich liebt. Nur damit ich glücklich bin...er hatte nur Mitleid“, die Stimme des Drummers versagte. Schluchzen durchzog seinen Körper. Kyo beugte sich zu ihm hinunter, legte beide Arme um Shinya, doch Worte fielen ihm keine ein. Sanft strich er über den Rücken des Drummers. Dieser schluchzte noch ein paar Mal. „ich bin so froh, dass ich dich als Freund habe“, schluchzte der Drummer. Er legte seine Arme um Kyo, drückte sich eng an den Kleinen. Das ist meine Chance, dachte der Sänger. Sein Herz pochte schneller. Er spürte jeden einzelnen Wirbel Shinyas als er über dessen Rücken strich. Er versuchte ruhig zu atmen. „Ich muss dir was sagen“, flüsterte Kyo. Gott sei Dank konnte der Drummer nicht sehen, dass er leicht errötete. „Ich...ich...liebe dich. Ich liebe dich schon die ganze Zeit. ich hab mich nie getraut es dir zu sagen...und dann...dann war das mit Toshi...“ Shinya schluckte, sagte aber kein Wort. Kyo war unsicher. Er wollte sich aus der Umarmung lösen, doch der Drummer ließ nicht los. Er hatte aufgehört zu schluchzen, doch Tränen rollten immer noch über

seine Wangen. Der Sänger schaute ihm ins Gesicht. Shinya errötete leicht und senkte den Kopf. Kyo strich sanft über dessen Wange und hob dann sein Kinn leicht an. Der Sänger beugte sich vor und Shinya schloss die Augen. Sanft hauchte ihm Kyo einen Kuss auf die Lippen. Er erwiderte den Kuss, zog den Sänger näher zu sich. Wenigstens für diese eine Nacht wollte er Kyo seine Wünsche erfüllen. Dieser strich dem Drummer den Rücken entlang, am Saum des T-Shirts angekommen wanderte er auf der bloßen Haut weiter. Er wusste genau was der Drummer dachte, er wusste genau, dass er ihn nur diese eine Nacht haben konnte. Aber wenigstens diese Nacht würde er genießen...